

Sprachintensivförderung zwischen Schulanmeldung und Einschulung - "Sprint"

„[...] Verstehen, was die Lehrkraft sagt, und verständlich auf Deutsch antworten - das ist nicht für alle zukünftige Erstklässler selbstverständlich.

Deshalb erhalten sie vor dem Schulstart eine gezielte Sprachförderung in "Sprint" (Sprachintensivförderung)-Kursen [...].

[Die Kinder erhalten] [...] im letzten Halbjahr vor Schuleintritt eine intensive Förderung.

Sie werden über einen Zeitraum von 20 Wochen täglich bis zu zwei Stunden in Deutsch unterrichtet.

Eine Gruppe besteht aus fünf bis acht Kindern - in Einzelfällen auch weniger - und wird durch qualifizierte Erzieherinnen und Erzieher betreut.

Die Teilnahme an dem Sprint-Kurs ist verbindlich.“

*(Quelle: Landesportal Schleswig-Holstein, Abruf vom 21.07.2015
http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/sprachfoerderung/sprachfoerderung_Sprint.html)*

Informationen über die vorschulische präventive Sprachförderung in Kindertagesstätten

August 2015



Zahlen, Daten, Fakten:

„[...] Aufgabe der Sprachheilförderung ist es, [...] Kinder frühzeitig zu fördern und sie so rechtzeitig vor der Einschulung zu rehabilitieren.

Deshalb arbeiten Kindertageseinrichtungen und die Sprachheillehrkräfte der Förderzentren eng in der Prävention zusammen.

Pro Jahr werden rund 6.000 Kinder sprachheilpädagogisch betreut (davon 80 Prozent im Vorfeld der Schule), zusätzlich gibt es 6.000 Beratungen (davon 75 Prozent im Vorfeld der Schule). **In einem Jahr werden also 9.300 Kinder im Vorfeld der Schule erfasst und sprachheilpädagogisch betreut.**“

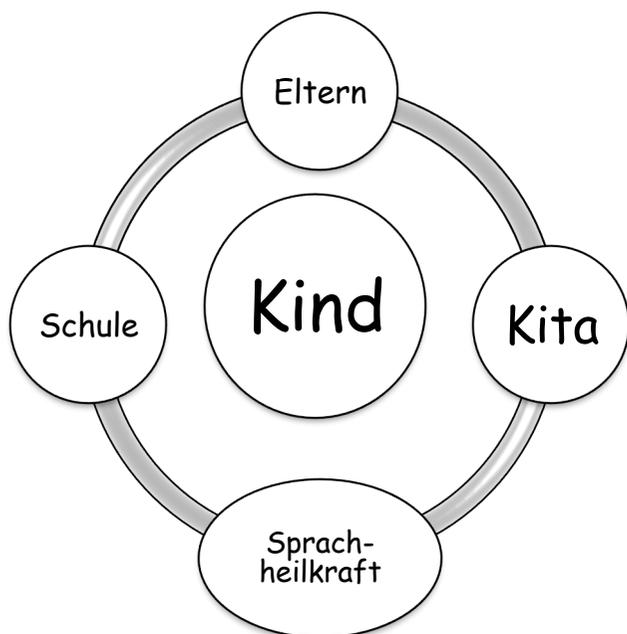
*(Quelle: Landesportal Schleswig-Holstein, Abruf vom 21.07.2015
http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/sprachfoerderung/sprachfoerderung_Konzept.html;jsessionid=F8A74CE720F69FF28464C001A9728F8A)*

Präventive Unterstützung sprachlicher Kompetenzen:

- Miteinander-Sprechen (Kommunikation)
- Wortschatz (Lexikon/Semantik)
- Aussprache (Phonetik/Phonologie)
- Phonologische Bewusstheit
- Satzstellung (Grammatik/Syntax)

= wichtige Kernkompetenzen für das erfolgreiche Arbeiten in der Schule und den Schriftspracherwerb

Darstellung der Zusammenarbeit



Spielerische sprachliche Arbeit in der Kleingruppe

- Verknüpfung von Interessen und individuellen sprachlichen Bedürfnissen des Kindes

Freude am Sprechen



Beispiel: „Der Grüffelo“ (A. Scheffler, J. Donaldson)

- Gemeinsames Entdecken der Figuren, Handlungen (Wortschatz)
- Nachspielen der Handlung (Miteinander-Sprechen; Sätze bilden)
- Auswahl an Tieren bzw. Begriffen, die den Lautschwerpunkt betreffen (z.B. /gr - Grüffelo; /sch - Schlange; ...)
- Mundmotorikübungen: z.B. Nüsse pusten (trainiert die Lippenmuskulatur zur Bildung des /sch); Lautlabyrinth; Tiergeräusche nachahmen (Zischen der Schlange, Summen der Biene, ...)
- Reim-, Silben-, Anlautspiele (phonologische Bewusstheit)
- Erste Erfahrungen mit Schrift sammeln (Literacy)
- ...

